

Dies Academicus 2016

Katholische Universität Linz, Austria

Thema:

**Anders als erwartet. Enttäuschungen, Hoffnungen und Perspektiven
der MigrantInnen in der Flüchtlingskrise in Oberösterreich**

DDR. Chigozie Nnebedum, Linz

Donnerstag, 17. November 2016

Begriffserklärungen

- Migration:
- Eine Bewegung
- Die Folge = Wechsel des Wohnortes

Begriffserklärungen:

- Flüchtling:

eine Person, die "aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann..."

Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge von 1951 („Genfer Flüchtlingskonvention“)

Begriffserklärungen:

- Asylwerber/in

Asylwerber sind Menschen, die in einem fremden Land um Asyl - also um Aufnahme und Schutz vor Verfolgung - ansuchen und deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

(Caritas in Oberösterreich. www.caritas-linz.at)

Abstrakt:

- Europa sei „die Heimat der Menschenrechte, und wer auch immer seinen Fuß auf europäischen Boden setzt, müsste das spüren können“ (Papst Franziskus).

http://de.radiovaticana.va/news/2016/04/16/papst_im_hafen_von_lesbos_%E2%80%99Europa,_heimat_der_menschenrecht/1223319. 19.10.2016.

- Warum spüren die MigrantInnen das nicht?
- Warum sind sie enttäuscht?
- Gibt es noch Hoffnung?

Beispiele/ Aussagen von Asylsuchenden:

- Hassan ist aus dem Irak geflüchtet. "Weil er sich in Europa ein besseres Leben erwartet hat. Die Versprechungen der Schlepper, denen er 12.000 Dollar für die Überführung bezahlte, haben sich nicht erfüllt. Nun hat er genug von Europa."

(OÖNachrichten 13.August 2016).

Beispiele/ Aussagen von Asylsuchenden:

- Ehsanullah hat sich entschieden zurückzukehren: "Die Zeit zwischen meinem Aufbruch und jetzt ist die schlimmste in meinem Leben. Ich habe mir das anders vorgestellt."

(OÖ Nachrichten 13. August 2016).

Er behauptet, dass die Einheimischen mit ihm nichts zu tun haben wollten, obwohl er versucht hat mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Beispiele/ Aussagen von Asylsuchenden:

- **19 - jähriger Iraker:** „In Österreich war nichts so, wie ich es mir vorgestellt habe“
- **21 - jähriger Afghane:** „Ich habe gedacht, dass ich hier studieren, arbeiten und meine Familie nachholen kann...doch nichts von dem war möglich“
- **20- jähriger Afghane:** „Es gibt zu viele Asylwerber in Österreich...nur wenige bekommen schnell einen Status, die meisten müssen jahrelang warten. Das hat mich sehr enttäuscht.“

Gründe warum Flüchtlinge freiwillig heimkehren:

- Enttäuschung über die Aufnahmebedingungen in den ersten Wochen
- Rückschlag (weil sie glauben, sie können binnen Monaten ihre Familien nachholen)
- Ungewissheit, ob und wann man einen Asylstatus bekommen würde. (dieser Zustand kann krank /verrückt machen)

Warum sind sie enttäuscht?

- Gefahr die eigene Identität zu verlieren.
- Große Unterschiede
 - das Wetter,
 - das Essen,
 - die Ordnung/Regeln,
 - die Menschen,
 - die Mentalität,
 - die Kultur,
 - das Sozialsystem,
 - die Werte der Gesellschaft
 - alles ist anders als gewohnt.

Warum sind sie enttäuscht?

- Gleichberechtigung.
- Diskriminierung.
- Falsche Versprechen (von den Schleppern).
- Unsicherheit und Angst.
- Angst-machende Schlagzeilen:
z.B. :
 - Österreich rollt Stacheldraht aus (Die Presse Mittwoch 4. November 2015).
 - Flüchtlingskrise: Da gibt es kein Wegducken (ibidem).
 - Asyl auf Zeit soll vor allem Signalwirkung haben (Ibidem).
 - Migration: Geheimdienst warnt (Die Presse Dienstag, 1. März 2016)

Warum sind sie enttäuscht?

- Angst-machende Schlagzeilen:(weiter):
- Mitterlehner kontert deutscher Kritik: "Unsere Obergrenzen sind notwendig" (Volksblatt Mittwoch, 2. März 2016).
- "Nein, wir schaffen es nicht" (Die Presse Mittwoch, 2. März 2016).
- Mitterlehner bei Merkel: Österreich bleibt bei seiner Linie (Volksblatt Donnerstag, 10 März 2016).
- Künftig kaum Chance auf Asyl (Die Presse Donnerstag, 31. März 2016).
- Keine Perspektive: Heuer kehrten bereits 323 Asylwerber in ihre Heimat zurück (OÖ Nachrichten Samstag, 13. August 2016).

Wo(und was) ist eigentlich Heimat?

- Ort der Geburt?
- Gefühl?

Zahlen & Fakten

ZAHLEN & FAKTEN

WELCHES LAND SEHEN ZUWANDERER ALS IHRE HEIMAT?



Österreich



Herkunftsland



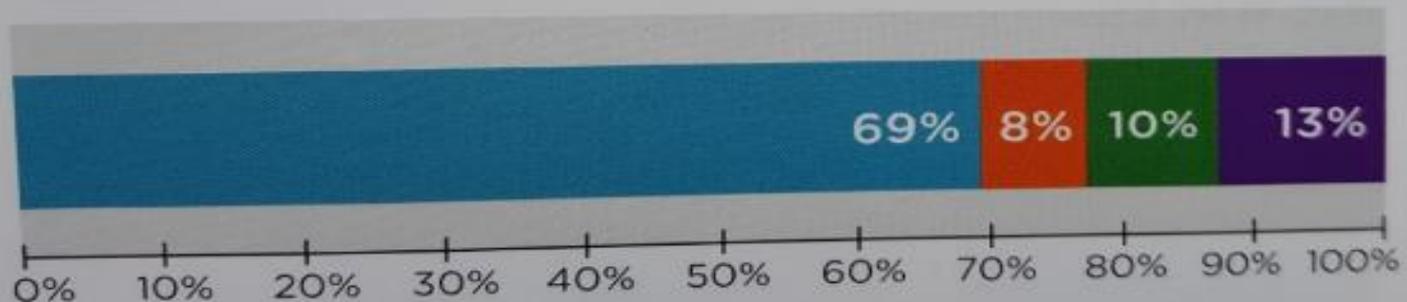
Beides



keine Angabe

ALLE ZUWANDERER

Sieben von zehn Zuwanderern fühlen sich Österreich stärker verbunden als dem Herkunftsland ihrer Familie.

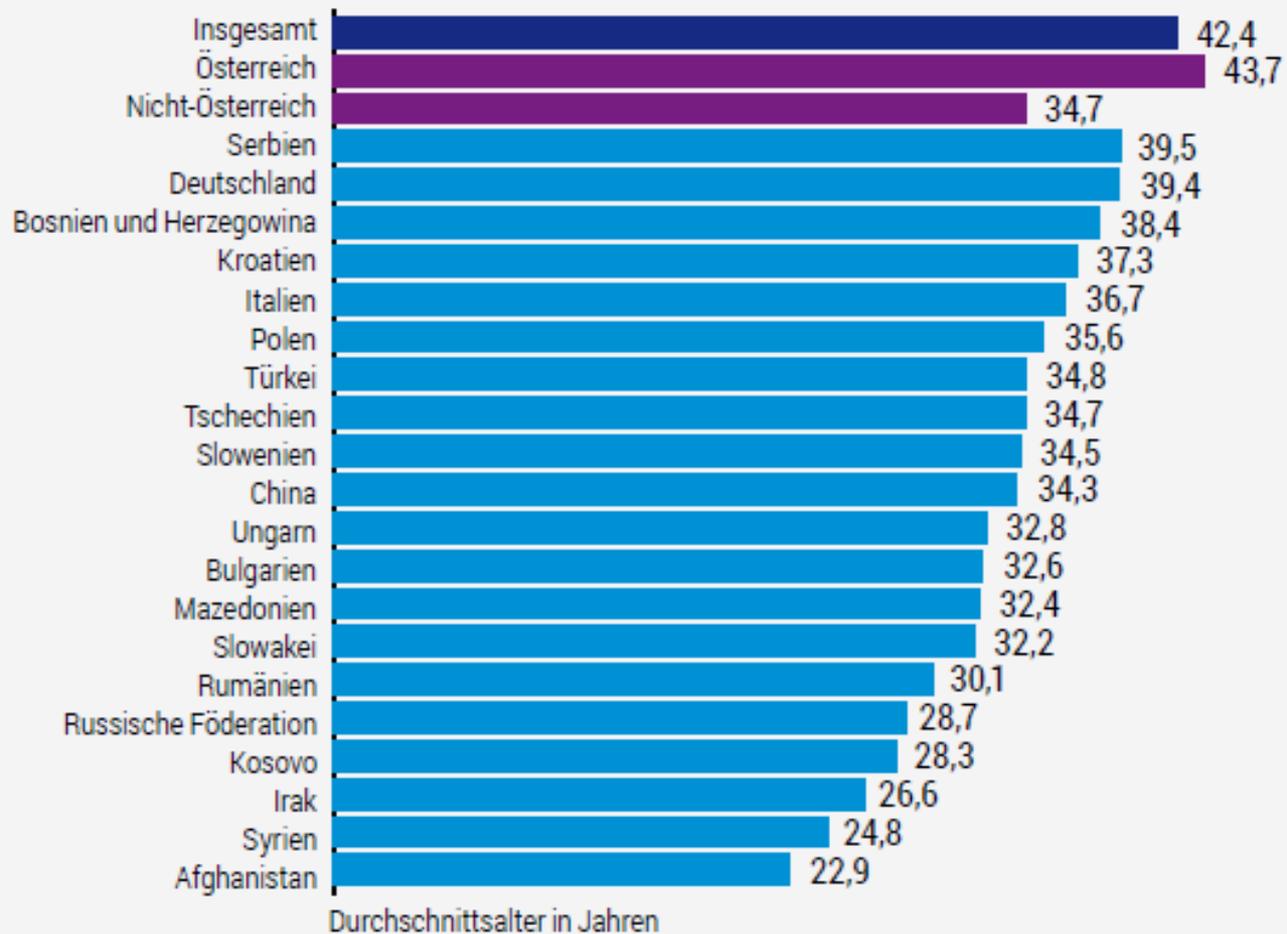


Die Situation in Österreich bzw. Oberösterreich

- Mehrheit der Flüchtlinge von:
 - Syrien
 - Afghanistan
 - Irak

- Durchschnittsalter ist:
 - Zwischen 22,9 – 26,6 (Intergrationsfond 2016)

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 nach Staatsangehörigkeit



Q.: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. – Dargestellt werden die 20 zahlenmäßig größten Nationalitäten.

Die Situation in Österreich bzw. Oberösterreich

- Im 2015: 214.400 Zuwanderer.
101.300 haben Ö verlassen

ergibt: **113.300** Netto Zuwanderer

Grund: Zuwanderung von Asylsuchenden

(<http://www.integrationsfonds.at/fileadmin/content/migrationintegration-2016.pdf> 11.11.2016)

Antragsstatistik

Asylanträge

	2015	Vorjahr	Differenz
Jänner	4.129	1.520	171,64%
Februar	3.283	1.236	165,61%
März	2.941	1.332	120,80%
April	4.038	1.410	186,38%
Mai	6.405	1.781	259,63%
Juni	7.682	1.768	334,50%
Juli	8.802	2.218	296,84%
August	8.556	2.447	249,65%
September	10.666	3.298	223,41%
Oktober	12.288	3.159	288,98%
November	12.079	3.692	227,17%
Dezember	7.282	4.203	73,26%
Zwischensumme	88.151	28.064	214,11%
Resettlement	761	388	96,13%
Gesamt	88.912	28.452	212,50%

Gliederung nach Staatsangehörigkeit, Antragsart und Monat

TOP 15 der Asylanträge nach Staatsangehörigkeit und Antragsmonat per 31.12.2015

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe:
Afghanistan	677	433	582	772	1.506	1.834	2.781	1.892	2.314	3.999	5.516	3.169	25.475
Syrien	894	665	836	1.018	1.822	2.429	2.319	2.694	3.703	3.796	2.833	1.529	24.538
Irak	291	204	311	606	1.138	1.268	1.296	1.283	2.763	2.171	1.482	789	13.602
Iran	104	70	86	111	98	120	212	158	320	781	757	615	3.432
Pakistan	82	67	97	207	329	415	548	948	120	71	67	72	3.023
Kosovo	1.067	961	119	68	54	36	46	23	34	30	32	16	2.486
staatenlos	130	70	62	118	213	255	197	196	322	300	219	107	2.189
Somalia	104	139	136	267	279	235	257	154	125	150	125	98	2.069
Russische Föderation	155	157	131	149	117	116	139	136	157	178	130	129	1.694
Nigeria	58	81	86	92	118	122	105	149	176	142	141	114	1.384
Algerien	52	74	70	90	108	119	102	61	52	58	75	81	942
Marokko	32	30	32	33	63	63	35	31	27	65	148	171	730
Bangladesch	7	10	18	30	55	43	146	279	46	20	47	17	718
Ukraine	60	43	54	61	47	49	34	49	38	19	21	33	508
Indien	26	28	31	31	41	34	50	50	49	41	38	30	449
Sonstige	390	251	290	385	417	544	535	453	420	467	448	312	4.912
Summe:	4.129	3.283	2.941	4.038	6.405	7.682	8.802	8.556	10.666	12.288	12.079	7.282	88.151

http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Asylwesen/statistik/files/Asylstatistik_Dezember_2015.pdf 12.11.2016

Antragsstatistik

Asylanträge

Es wird darauf hingewiesen, dass Resettlementfälle bei den monatlichen Asylanträgen nicht berücksichtigt werden und es sich nur um vorläufige Zahlen handelt.

	2016	Vorjahr	Differenz
Jänner	5.944	4.128	43,99%
Februar	5.144	3.288	56,45%
März	3.369	2.943	14,48%
April	4.176	4.037	3,44%
Mai	3.859	6.406	-39,76%
Juni	3.199	7.696	-58,43%
Juli	3.074	8.810	-65,11%
August	3.271	8.549	-61,74%
September	2.621	10.672	-75,44%
Oktober	2.599	12.308	-78,88%
Gesamt	37.256	68.837	-45,88%

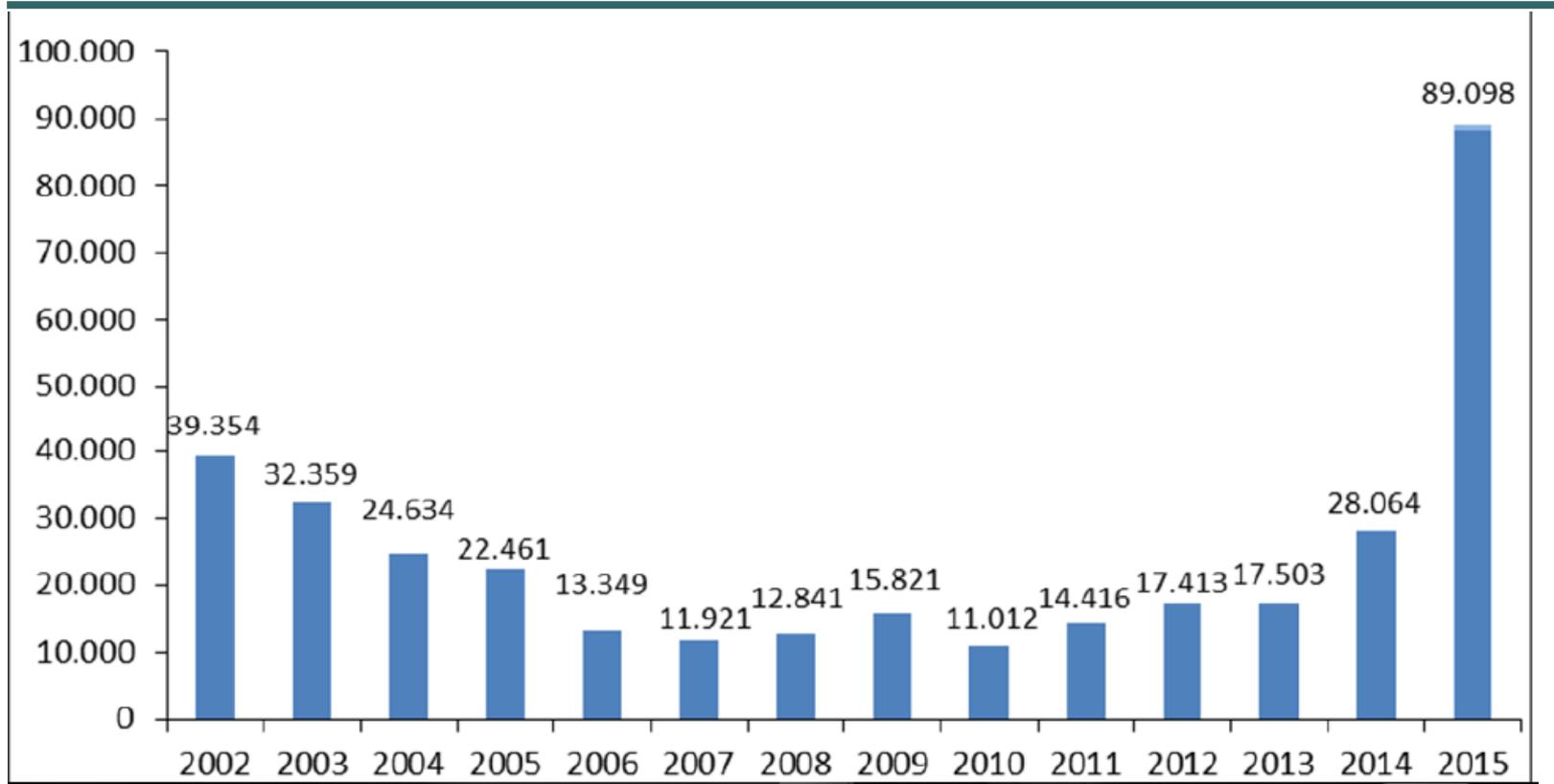
Gliederung nach Staatsangehörigkeit, Antragsart und Monat

TOP 15 der Asylanträge nach Staatsangehörigkeit und Antragsmonat per 31.10.2016

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Summe:
Afghanistan	2.049	1.558	524	1.113	1.578	1.185	939	763	540	543	10.792
Syrien	1.275	1.197	710	732	661	555	639	658	545	651	7.623
Irak	524	519	138	309	142	181	159	159	173	187	2.491
Iran	595	382	310	233	141	84	117	169	136	130	2.297
Pakistan	109	172	308	361	347	239	240	229	139	76	2.220
Nigeria	197	168	179	151	137	94	133	148	183	136	1.526
Somalia	143	161	131	408	110	102	65	131	108	82	1.441
Russische Föderation	122	117	128	110	118	137	138	156	149	147	1.322
Marokko	213	97	203	69	91	58	49	114	58	17	969
Algerien	129	109	143	105	64	64	70	91	57	55	887
staatenlos	105	124	89	75	96	85	58	89	63	77	861
Indien	39	44	48	46	40	45	71	62	30	32	457
Ukraine	14	8	34	82	19	42	42	23	16	41	321
Türkei	24	36	44	30	19	13	46	37	29	26	304
Georgien	29	29	29	10	21	20	19	39	46	39	281
Sonstige	377	423	351	342	275	295	289	403	349	360	3.464
Summe:	5.944	5.144	3.369	4.176	3.859	3.199	3.074	3.271	2.621	2.599	37.256

Antragsstatistik

Entwicklung der Asylanträge 2002 -2015



-
- Aktuell sind in Oberösterreich rund 7.500 Asylwerberinnen und Asylwerber untergebracht. Wird der Asylantrag abgelehnt, muss der/die Betroffene selbst ausreisen oder er/sie wird abgeschoben. (<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/162647.htm>.) 11.11.2016

NOT- Lösung? Lösung der Not?

- **Asyl auf Zeit**
- Signal, dass "Asyl etwas auf Zeit Bestimmtes ist." (Die Presse Mittwoch 4. Nov. 2015).
- Erschwert Integration.
- Schwierigkeiten bei Jobsuche.
- Art der Verweigerung und Ablehnung (sagen die Flüchtlinge)

Jeder Mensch braucht Anerkennung und wenn die Gesellschaft einem die notwendige Anerkennung verweigert, dann wird es schwierig sein sich mit einer solchen Gesellschaft zu identifizieren.

Angesichts des Problems eine richtige Perspektive entwickeln.

- Es geht um die Sprache
- Es geht um Kontakt
- Es geht um Durchhaltevermögen
- Es geht um Vermeidung von Parallelgesellschaften
- Es geht um gemeinsame Wertekurse für Männer u. Frauen

Danke für die Aufmerksamkeit